

leibliche Herz und das seelisch-organische Innere des Menschen umfaßt, ist im eigentlichen, aber erweiterten Sinne zu nehmen — die Symbolik des Herzens eine Bestätigung der entwickelten Theorie.

Der zweite Teil bespricht sodann: Das Herz Jesu in den Offenbarungen des Herrn — das Herz Jesu in den kirchlichen Dokumenten — die Symbolik des Herzens nach den kirchlichen Dokumenten — endlich die Herz Jesu-Andacht.

Möge durch diese gediegene Studie der Wunsch des verdienstvollen Herausgebers, des allbekannten Moralisten sich erfüllen, „daß sie unter dem Segen des Herrn sowohl der theoretischen Darstellung als auch der praktischen Uebung der Herz Jesu-Andacht reichen Nutzen bringe!“

Mantern (Steiermark.)

P. Josef Höller C. Ss. R.

- 27) **Seraphische Einfamkeit.** Geistesübungen im Sinne des heiligen Franziskus von Assisi. Verfaßt von P. Josef de Dreux, Novizenmeister der Kapuzinerprovinz von Paris im Jahre 1670, sinngemäß übersezt von P. Thomas a. B. Großer O. Min., Theologielektor. Innsbruck. 1910. kl. 8°. 145 S. brosch. K 1. 50 = M. 1.30.

Für 10 Exerzientage ist je eine charakteristische Ordensstugend in 4 Betrachtungen zu je 3 Punkten behandelt. Die Erwägungen sind recht klar, einfach und praktisch und bei jedem Punkte sind denselben die entsprechenden Affekte und Vorfälle ebenso fromm und faßlich in Kleindruck beigelegt. Weil für „die Franziskusfinder“ geradezu berechnet, sind immer passende Beispiele oder Aussprüche des Ordensvaters eingeflochten. So werden der Reihe nach der Beruf, und zwar auch speziell zum Orden des heiligen Franziskus, sodann Abtötung, Armut, Keuschheit, Gehorsam, Demut, Gebetsgeist, brüderliche und Gottesliebe durchbetrachtet; es folgen noch je 2 Betrachtungen für den Tag vor der Gelübdeablegung, am und nach dem Profesttag; den Anhang bilden die Vitaneien zum hochheiligsten Herzen und Namen Jesu, die Lauretanische und Josephi-Vitanei.

Linz-Freinberg.

P. Georg Kolb S. J.

- 28) **Das bittere Leiden des heiligsten Herzens Jesu.** Fromme Lesungen für die Verehrer des göttlichen Herzens Jesu in gesunden und kranken Tagen. Von Dr. Fr. Frank, Pfarrer. Mit Genehmigung des Ordinariates Regensburg. Mit 1 Farbendruckbild und vielen Abbildungen. Regensburg. 1901. Verlagsanstalt vormalig Manz. gr. 8°. 1287 S. brosch. M. 10.80 = K 12.96; in hochelegantem Leinwandband M. 13. — = K 15.60.

Unter obigem Titel bietet Dr. Frank eine ausführliche Schilderung des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi

In den verschiedenen Streitfragen überläßt der Verfasser die Entscheidung dem Leser. Privatoffenbarungen benützt er selten. Dafür werden die messianischen Weissagungen, soweit sie sich auf das Leiden beziehen, sehr eingehend behandelt. In der mühseligen Verwertung der Heiligen Schrift liegt der Hauptwert vorliegenden Werkes. Auf die Schilderung der einzelnen Leiden Jesu folgt gewöhnlich ein Paragraph: die Erneuerung der Leiden Jesu und verschiedene Anwendungen. Letztere zusammengefaßt bilden eine sehr praktische Anleitung zur christlichen Vollkommenheit. Am Schlusse finden wir ein sehr ausführliches, alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

Äußere Ausstattung des Werkes ist sehr vornehm, der Druck groß und deutlich.

Auszustellen haben wir die Ansicht, daß Maria, während Jesus ans Kreuz geschlagen wurde, in Ohnmacht gefallen sei. Seite 1253 sollte es wohl heißen, daß die wirkliche Gegenwart Jesu im Kommunizierenden eine Viertelstunde nicht aber eine Stunde dauert.

Unser Urteil geht dahin, daß es wohl keine ausführlichere und zugleich theologisch gründlichere Beschreibung des Leidens Christi gibt als vorliegende.